Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz

NACHRICHTEN

Dezember 2014 und Januar 2015

Die Geburt Christi - Grabower Altar
Das Bild gewährt einen Blick in den Stall von Bethlehem, wie ihn sich der Maler vorgestellt hat. Zuerst bemerkt man die Farben: Es sind Gold und Rot, die von dem Grün des Mariengewandes unterfangen werden. Wir sehen leuchtendes Rot an der Mütze und in den Ärmeln des Joseph sowie im Futter des Gewandes von Maria und abgeschwächt im rückwärtigen Polster. Rot kann die Farbe des Irdischen, aber auch der Liebe sein. Joseph trägt einen braunen Mantel. Vielleicht ist er ein Hinweis auf seinen Beruf als Zimmermann und auf seine Erdverbundenheit? Sein weißer Bart lässt ihn bejahrter erscheinen, als das Gesicht es eigentlich vermuten lässt. Das Äußere des Gewandes von Maria schimmert in hellem Grün.

Merkwürdig anders als auf vielen Weihnachtsbildern ist das Verhältnis der Personen zueinander wieder gegeben. Oftmals wird Maria mit dem Kind für sich dargestellt und Joseph steht im Abseits. Auf unserem Bild präsentiert Joseph das Kind der Maria. Er hält es. Er gehört zum Geschehen. An seinem Gürtel ist eine Trinkflasche zu erkennen.

Maria berührt zart die Hände des Kindes, das trotz seine Kleinheit ein schon ziemlich ausgeprägtes Gesicht hat und bewusst nach der Mutter greift. Das Tuch um ihn schimmert hell golden und weiß. Vor dem dunkleren Goldhintergrund heben sich nur schwach die Heiligenscheine von Maria und von dem Jesuskinde ab.

Der Stall erscheint ziemlich offen. Soll er Ein- und Durchblick gewähren oder eher desolat wirken? Man erblickt eigentlich nur ein paar schmale Stützen und das Dach selbst. Bei ihm stehen die Balken hervor. Anstelle einer Rückwand sieht man lediglich etwas Weidengeflecht.

Über dem vorderen, linken Bildrand hat der Maler klein und ziemlich brav Ochs und Esel eingefügt. Der Esel schaut in den dunklen Korb, hat er Futter erspäht?
Der Ochse wendet den Blick zur Feuerstelle und scheint Appetit auf den Inhalt des kleinen Topfes auf der anderen Seite zu haben. Oder merkt er auf angesichts des besonderen Geschehens?

Den Betrachter rührt die innige Verbundenheit der Familie an, besonders zwischen Mutter und Kind. Joseph hält und hilft, wie er kann. Das Besondere und das Alltägliche greifen eng ineinander. Der Goldgrund gibt trotz der einfachen Verhältnisse dem Bild eine gewisse Festlichkeit. Es wird deutlich, in diese schlichte Welt ist Gottes Herrlichkeit gekommen. ER selber teilt das provisorische Schicksal der Menschen und verändert es durch seine Gegenwart.

Das Bild selbst hat die wirren Verhältnisse der Menschen geteilt. Ursprünglich wurde es in der Werkstatt des Bertram von Minden (bekannt als “Meister Bertram”) für die Hamburger Petrikirche als Teil eines großen Flügelaltars gefertigt. Am Altar findet sich die Jahreszahl 1379. Als der Altar im 18. Jahrhundert nicht mehr “zeitgemäß” erschien, wurde er an die Kirche in Grabow (Mecklenburg) abgegeben und trägt deshalb die Bezeichnung “Grabower Altar”. Damit entging er 1842 dem Hamburger Brand, in dem alle anderen wichtigen Ausstattungsstücke der Hamburger Petrikirche untergingen. Heute ist der Grabower Altar in der Hamburger Kunsthalle ausgestellt.

Möge uns auch zu diesem Weihnachtsfest eine Ahnung von dem Kommen Gottes in unsere Welt und in unser eigenes Leben geschenkt werden.

Ein gesegnetes Christfest wünscht Ihnen Ihr Pf. C. Grunow

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1.
Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kinder von 4 -12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Nach dem gemeinsamen Beginn mit den Erwachsenen in der Kirche gehen die Kinder dazu ins Pfarrhaus hinüber.

7. Dezember – 2. Advent
Gottesdienst (parallel Kindergottesdienst) ..... mit Studenten des Homiletischen Seminars der UNI Leipzig

14. Dezember – 3. Advent
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Segnung der Ehrenamtlichen ..... Pfarrer Grunow
(parallel Kindergottesdienst)

21. Dezember – 4. Advent
Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kindergartens ..... Pfarrer i.R. Wünsche

24. Dezember – Heilger Abend
14.30 Uhr mit Krippenspiel der Kurrende ..... Pfarrer i.R. Wünsche
16.00 Uhr Christvesper mit Chor ..... Pfarrer Grunow
18.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde ..... Pfarrer Grunow
22.00 Uhr Wir feiern Christnacht ..... Pfarrer Dr. Mai
mit Weihnachtschor, Bläserchor und Friedenslicht

25. Dezember – 1. Christtag
Einladung in die Schwesterkirchgemeinde in Anger-Crottendorf

26. Dezember – 2. Christtag
Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Grunow
Koll.: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

31. Dezember – Silvester
17.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Grunow

1. Januar - Neujahr
11.00 Uhr Einladung in die Nikolaikirche

4. Januar – 2. Sonntag nach dem Christfest
Gottesdienst ..... Pfarrer Grunow

6. Januar – Epiphanias
17.00 Uhr Andacht mit Dreikönigsspiel des Kindergartens ..... Pfarrer i.R. Wünsche
Koll.: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.

11. Januar – 1. Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Grunow
(parallel Kinder- und Kleinkindergottesdienst)

18. Januar – 2. Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst ..... mit Studenten des Homiletischen Seminars der UNI Leipzig
(parallel Kindergottesdienst)

25. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (parallel Kindergottesdienst)..... Pfarrer Grunow
Koll.: Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe

1. Februar - Septuagesimae
Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis ..... Pfarrer Grunow
anschließend Kirchenbrunch
Koll.: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

8. Februar – Sexagesimae
Gottesdienst (parallel Kindergottesdienst) .....Pfarrer i.R. Lange

Gottesdienste und Bibelstunden im Matthäistift (Kommandant-Prendel-Allee 85)

1. Advent	30.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst	
Mittwoch	20.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Dr. Amberg
Heiliger Abend	24.12.	10.30 Uhr	Christvesper	Pfarrer i.R. Meckert
2. Christtag	26.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Missionsdirektor Kreusel
Silvester	31.12.	15.30 Uhr	Jahresschlussandacht	Pfarrerin Dr. Kupke
Mittwoch	07.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Wünsche
Montag	12.01.	10.30 Uhr	Bibelstunde (Neubau)	Pfarrerin Dr. Kupke
Sonntag	18.01.	10.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfarrerin Helbig
Samstag	24.01.	16.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Pfarrer i.R. Hentzschel

Wöchentliche Veranstaltungen

Christenlehre: Beginn im neuen Jahr ab 28. Januar

Christenlehre	Kurrende
1. Klasse: **donnerstags** 15.00 – 16.00 Uhr	Vorkurrende (4 – 6 Jahre) im Kindergarten **mittwochs** 15.05 Uhr – 15.50 Uhr
2. Klasse: **mittwochs** 16.00 – 17.00 Uhr	Flötengruppe nach Absprache
3. Klasse: **mittwochs** 14.45 – 15.45 Uhr	1. – 6. Klasse: **montags** 15.30 – 16.30 Uhr
4. Klasse: **donnerstags** 16.15 – 17.15 Uhr	
5./6. Klasse: **mittwochs** 17.15 – 18.15 Uhr	

Konfirmandenunterricht
7. Klasse ..... dienstags ..... 17.30 Uhr
8. Klasse ..... mittwochs ..... 16.00 Uhr

Chor ..... mittwochs ..... 19.30 Uhr
Posaunenchor ..... montags ..... 18.00 Uhr

Jugendchor der Schwesterkirchgemeinden ... dienstags ..... 17.00 – 18.00 Uhr
(ab 7. Klasse) im Anbau der Trinitatiskirche (Kantorin Groß)
Jungbläser..... dienstags ..... 15.00 – 18.00 Uhr
Junge Gemeinde ..... donnerstags ..... **19.30 Uhr**
Kleinkindkreis „Marienkäfer“ ..... freitags ..... 10.00 – 11.00 Uhr
Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

Veranstaltungen mit anderem Rhythmus

Frühstück für Eltern ... Dienstag, 9. Dezember und 20. Januar – 9.00 bis 11.00 Uhr

Gebetskreis ..... Donnerstag, 4. und 11. Dezember; 8. und 22. Januar;
5. Februar – 19.30 Uhr (Kontakt über Frau Oertel, Tel. 5 80 94 60)

Gesprächskreis ..... Freitag, 9. Januar 2015 – 19.30 Uhr

Bibelabend ..... Donnerstag, 18. Dezember und 29. Januar 2015 – 19.00 Uhr

Segen für ehrenamtliche Arbeit am 3. Advent
Ehrenamt braucht Segen. Deshalb sind im Gottesdienst am 3. Advent wieder alle in der Gemeinde Engagierten eingeladen, sich für ihre weitere Arbeit segnen zu lassen. Ob Musik oder Gespräch, Kinder oder Senioren, Brunch oder Flohmarkt, Verwalten oder Kirche schmücken – viele Unterstützer vor und hinter den Kulissen machen unser Gemeindeleben vielfältig und bunt. Weil das ehrenamtliche Tun aber nicht nur Spaß macht und Gemeinschaft erfahren lässt, sondern auch Zeit, Geduld und Kraft kostet, soll der Segen eine Stärkung für das Engagement im neuen Jahr sein.

Jeder, der in der Gemeinde ehrenamtlich aktiv ist, darf sich **am Kirchweihsonntag, dem 14. Dezember**, an den Altar gerufen fühlen. Wir freuen uns, wenn viele Helfer unterschiedlichen Alters und aus ganz verschiedenen Kreisen und Aufgabengebieten zusammenkommen. Die kleine Zeremonie soll nicht nur den Engagierten Kraft geben, sondern auch allen ins Gedächtnis rufen, wie wertvoll die Vielfalt unseres Gemeindelebens ist.
Yvonne Fiedler für den Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie

Zeit zu zweit
Herzliche Einladung an alle interessierten Ehepaare am 14.02.2015 um 20 Uhr in die Marienkirche. Gemeinsam wollen wir uns einen schönen Abend gönnen. Nach Film und Andacht möchten wir bei einem Glas Wein ins Gespräch kommen. Wir wünschen uns einen Austausch zwischen jüngeren und älteren Paaren. Wer möchte, kann als Einstieg dafür seine Hochzeitsfotos/-alben mitbringen. Gestärkt mit Gottes Segen wollen wir in die nächste Zeit gehen.
C.+M. Wiese und K.+C. Schnabel

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter im Dezember und Januar:

Alfred Brauer, Margot Kunze, Gisela Brown, Brunhilde Gießmann, Prof. Dr. Dieter Lohmann, Barbara Freudenthal, Hans Malles, Christa Knabe, Lieselotte Göhle, Sulamita Polevceva, Inge Matthees, Christa Reck, Werner Bartzsch, Stephan Kox, Dr. Thomas Krause, Ellen Melzwig, Christa Espig, Peter Müller, Anita Nebe, Dorothea Naumann, Prof. Dr. Gerhard Heyer, Ruth Dauenheimer, Inge Hawelka, Gisela Lingslebe, Erika Mülot, Anita Müller, Horst Bielke, Ruth Galle, Edith Greschner, Else Kießling, Heinz Fiedler, Jürgen Frenzel, Imgeborg Hellwig, Manfred Krien und Eva Baertling.

Seniorentreff ..... mittwochs 10.00 Uhr
3. Dezember ..... Zur diesjährigen Friedensdekade – Pfarrer Grunow
17. Dezember ..... Weihnachtsfeier
7. Januar ..... Krippenspiel des Kindergartens
21. Januar ..... Kirche in Tansania II. Teil – Pfarrer Krüger

Bei allen Veranstaltungen sind Interessenten herzlich willkommen!

Die vorweihnachtliche Zeit macht mir wieder deutlich, was ich dringend brauche und wonach ich Sehnsucht habe:

Ein Ort der Stille, wenn der Lärm über mir zusammenschlägt.

Menschliche Wärme, wenn ich an der Kälte, die zwischen uns herrscht, zu erfrieren drohe.

Ein Stück Heimat, wenn ich mich nicht mehr zurecht finde.

Ein heller Stern, wenn mir die Orientierung fehlt

Rainer Haak

Kalles Freunde - Kindertreff
Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren an jedem letzten Samstag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

17. Januar „Sternzeit“ (Drei Könige aus Morgenland)
Bei Kalle ist was los und seine Freunde sind immer dabei – wenn ihr wissen wollt, was diesmal beim Kindertreff „Kalles Freunde“ passiert, dann kommt doch einfach mal mit. Wer sich noch nicht allein traut – kein Problem: auch eure Eltern dürfen dabei bleiben.

neue Ansprechpartnerin: Dorothee Weiske
E-Mail: dorothee.weiske@gmx.de
Telefon: 238 46 33

Kinderkirchenkino für alle Kurrende- und Christenlehrekinder am **Mittwoch, 14. Januar 15.00 – 17.30 Uhr**. An diesem Tag hole ich wie gewohnt die Kinder der 3. Klasse von der Franz-Mehring-GS ab und kann noch weitere Kinder mitnehmen. Bitte geben Sie dazu eine Vollmacht im Hort ab und informieren Sie mich.
Olaf Reinhart

Gottesdienst:
Alle Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen zum **Familiengottesdienst** mit **Taufgedächtnis am 1. Februar 10.00 Uhr** in der Marienkirche. Wer eine Taufkerze hat, bringe sie bitte mit – sie soll im Gottesdienst leuchten und uns gewiss machen, dass Gott jeden Einzelnen von uns mit Namen kennt und unser Leben hell machen will. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Brunch & Beisammensein eingeladen.

Konfirmanden & JG Rüstzeit
Wir fahren in diesem Jahr vom **7. – 11. Februar nach Sausedlitz** (bei Delitzsch). Junge Menschen aus Stötteritz, Anger-Crottendorf und Thonberg ab 12 Jahren sind eingeladen in den gemeinsamen Tagen dem Glauben auf die Spur zu kommen.
Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Grunow und Gemeindepädagoge Reinhart

Bericht von der Gemeindefreizeit vom 10. bis 12. Oktober 2014 in Pirna-Liebethal
Ein ganzes Wochenende Zeit – die hatten sich knapp 90 Menschen unserer Marienkirchgemeinde Mitte Oktober mal genommen. Zeit für sich, für den/die Anderen und zum Nachdenken über seine Zeit.

Denn das Motto der Rüstzeit im Jugendgästehaus in Pirna-Liebethal hieß „Alles hat seine Zeit“. Der Bibelvers bzw. die erste Hälfte des dritten Kapitels aus dem Buch Prediger/ Kohelet begleiteten uns dabei in unterschiedlicher Weise: Musikalisch mit Liedern wie „Meine Zeit steht in deinen Händen“ oder „Alles muss klein beginnen“. In Andachten und einem thematischen Nachmittag ging es um Details der Bibelverse, wie Zeit für Geburt und Sterben, Zeit für Krieg und Frieden. Außerdem gab es Gutscheine, um anderen wertvolle Zeit zu schenken.

Handwerklich befassten sich große und kleine Kinder mit der Zeit, als sie sich Sanduhren gebaut haben, um zu sehen, wie die Zeit verrinnt. Wie schnell die Zeit vergeht merkte auch eine Wandergruppe auf der Rüstzeit: sie hatten sich mit der Zeit bzw. dem Weg so verschätzt, dass das gemeinsame Mittagessen beinahe ohne sie vorbei gewesen wäre. Zeit genießen konnten die Teilnehmer, als an den zwei Abenden bei Spielen und am Lagerfeuer genug Zeit für Gespräche und Geselligkeit war.

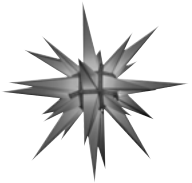
Ziemlich ungewöhnlich war dann der Abschlussgottesdienst, den wir in Graupa zusammen feiern konnten. Gleich zu Beginn des vor der Kirche startenden Gottesdienstes mussten alle ihre Zeit(-messer) abgeben und in einen Korb legen. Auf einen kurzen Zwischenstopp in der Kirche folgten drei Stationen wieder draußen: an einem Grabstein ging es um Geburt und Tod, an einem Soldatendenkmal um Krieg und Frieden und auf einer Wiese um säen und ernten. Am Ende des Gottesdienstes blieb sogar etwas Zeit übrig, denn eine Uhr fand zunächst ihren Besitzer nicht wieder.

Nach dem Mittagessen war es dann schon wieder Zeit, adé zu sagen. Wie immer an so einem Wochenende: die Zeit verging viel zu schnell. Nun muss aber noch Zeit sein, Danke zu sagen. Danke an alle Helfer und Teilnehmer bei der Gemeindefreizeit und besonders an die Organisatoren, namentlich vor allem Teresa Heimpold.

Uwe Naumann

ADVENTS- UND WEIHNACHTSKONZERT
Samstag, 6. Dezember 2014 – 16.00 Uhr

Kantorei, Posaunenchor und Kurrende der Marienkirchgemeinde Leipzig- Stötteritz,
eine Vokalgruppe des Chores „Madrigio“ (Leitung: Martin Steuber)
musizieren Werke von Bach, Gluck, Mendelssohn u.a.



Es erklingen Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen.
Martin Steuber, Theorbe; Barbara Nieper, Violine;
Uta Ulbricht, Maria Walther, Continuo
Leitung: Kantorin Christa Bauer

WEITERE ADVENTSKONZERTE IN DER MARIENKIRCHE

Männerchor „Sängerkreis-Stötteritz“
Sonntag, 15. Dezember 2014 – 14.30 Uhr
„Winternächt’ges Schweigen hüllet rings die Lande ein“

Leipziger Lehrerchor
Samstag, 20. Dezember 2014 – 17.00 Uhr
AVE MARIS STELLA, Weihnachtliche Chormusik
Im Mittelpunkt steht dabei die Musik von Anders Öhrwall.
Umrahmt wird das ca. 15-minütige Stück mit bekannten
deutschsprachigen Liedern zum Fest.
Angelika Scheer, Klavier; Johanna Beyer, Cello; Clara Sørensen,
Katharina Bauer, Violine
Leitung: Kristian Sørensen

Eintritt: 5 Euro / 4 Euro ermäßigt

DIE HEILIGE TAUFE EMPFINGEN
am 2. September: Susanne Hesse sowie ihre Kinder Neo und Noemi
am 5. Oktober: Katharina und Konrad Randelzhofer, Rosalie Czechmann, Aaron Chan

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben

Johannes 8,12

GETRAUT WURDEN
am 6. September: Christoph Neupert und Susanne Dorothea Neupert geb. Birnstock

Ich will euer ganzes Leben lang euer Gott sein – ich werde euch tragen, bis euer Haar vom Alter ergraut. Ich habe es getan und ich werde euch weiterhin tragen. Ich werde euch auf meine Schultern laden und retten.

Jesaja 46,4

ZUM 50. EHEJUBILÄUM WURDEN GESEGNET
am 1. November: Volkmar Matthies und Christel Matthies geb. Breitkopf

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Römer 15,7

ZUM 60. EHEJUBILÄUM WURDEN GESEGNET
am 9. Oktober: Wilfried Giehler und Gerda Giehler geb. Franke

Ja, wir können uns durch alle Zeiten in Gottes Liebe geborgen fühlen. Denn Gottes Liebe bleibt und Christus gibt uns Hoffnung und dies bleibt für uns über den Tag hinaus.

Segenswort

CHRISTLICH BESTATTET WURDE
am 10. Oktober: Marco Richter, 36 Jahre
am 11. Oktober: Pia Erika Höhn geb. Wirth, 83 Jahre
am 16. Oktober: Elisabeth Mühlmann geb. Kern, 88 Jahre
am 18. November: Ingrid Schmidtchen geb. Heberlein, 63 Jahre
am 24. November: Ingeborg Gehler geb. Frackmann, 106 Jahre

Siehe, ich habe dir geboten, daß du getrost und freudig seist. Laß dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

Josua 1,9

Das letzte Halbjahr war geprägt von Begegnungen mit unseren Partnern aus Arushachini und Chemchem. Bei dem Besuch der 5-köpfigen Delegation im Juni/Juli gab es viele Treffen mit unseren Gemeindegliedern. Wir hatten ein fast zu volles Programm, aber unsere Gäste wollten auch viel kennenlernen. Und wir, wir waren wieder beeindruckt zu spüren mit welchem Gottvertrauen unsere Freunde leben in aus unserer Sicht schwierigen Lebensumständen. Dies hat auch das Ehepaar Ulbricht bei seinem Besuch im August bei den Partnern erfahren. Vor dem Beginn einer Reise, vor einer Aktion, vor dem Essen, bei Krankheit wird gebetet, alles in Gottes Hand gelegt.

Im September hatten wir als Dank für seine langjährige Komiteearbeit Herrn Koshuma eingeladen, er wollte seiner Frau unser Land zeigen. Es hat ihr gefallen. Aber zu Hause ist es doch geruhsamer. Jetzt können wir neue Kräfte für unsere Besuche 2015 sammeln. Erstmal haben wir Geld gesammelt: am Erntedankfest 1056 Euro Kollekte und 740 Euro beim Markt der Köstlichkeiten. Allen Spendern, auch denen, die gekocht und gebacken haben vielen, vielen Dank. Wir denken, wir können die Unterstützung für das Kindergartenessen im nächsten Jahr etwas erhöhen, es betrifft 580 Kinder!

Im nächsten Jahr soll sich bei den Besuchen etwas verändern. Pfarrer Grunow möchte mit jungen Erwachsenen zu einem Workcamp in die Partnergemeinden fahren. Die Jugendlichen sollen mit tansanianischen Jugendlichen zusammen etwas Praktisches arbeiten. Ein Teil der Zeit wird auch dafür geplant, etwas mehr von dem schönen Land kennen zu lernen. Vorbesprechungen haben bei einem Besuch von Pf. Krüger vom Missionswerk in Tansania schon stattgefunden. Der Antrag auf Fördermittel bei der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Jugend in Hannover ist gestellt.

Workcamp in Tansania
4. bis 25. 8. 2015

Alter: 18 – 25 Jahre, Kosten: ca. 800,- Euro
Anmeldung bei Pfarrer Grunow
info@grunow-leipzig.de

Für das darauffolgende Jahr 2016 ist dann ein Gegenbesuch mit Jugendlichen aus Tansania für ein Workcamp in Leipzig im Blick. Der „normale“ Besuch der Gemeindedelegation wird erst im November 2015 stattfinden.

Jetzt erwarten wir Frau Regina Meyer mit neuesten Nachrichten von ihrem Besuch aus Arushachini und Chemchem zurück und danach werden wir die Post mit vielen persönlichen Weihnachtsgrüßen an die kirchlichen Mitarbeiter schreiben.

Ihnen wünschen wir: krismasi njema
Und Ihnen wünschen wir: Frohe Weihnachten.
Das Partnerschaftskomitee.

Aus der Arbeit des Bauausschusses

Die Wahl des neuen Kirchenvorstandes ist ein guter Anlass zu einem Bericht über die Arbeit unseres Bauausschusses. Unsere Gebäude und Anlagen stehen unter Denkmalsschutz. Sie sind ein wesentlicher Teil unseres Vermögens und eine der Voraussetzungen für die Durchführung unserer erfolgreichen Gemeindearbeit. Die Erhaltung und Erweiterung unserer Gebäude und Anlagen ist daher Inhalt und Ziel unserer Arbeit.
Wenn eine Bauaufgabe ansteht, suchen wir geeignete Ausführungsbetriebe, holen Angebote ein, werten die Angebote aus, klären die Finanzierung, erteilen den Auftrag, kontrollieren die Qualität der Ausführung und prüfen schließlich die Rechnungen. So führen wir regelmäßige Objektbegehungen zur Feststellung des Bauzustandes durch, um Mängel rechtzeitig zu erkennen. Kleine Risse im **Kirchturm** waren der Anlass das gesamte **Kirchengebäude** genauer zu untersuchen, um die Ursachen der Schäden zu ermitteln. Es stellte sich heraus, dass beim Einbau der Glocken aus Gusseisen in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts der Glockenstuhl um 90 Grad gedreht und dadurch das statische Gefüge gestört wurde. Dadurch sind Risse entstanden, welche in der Folge zu weiteren größeren Schäden führen können. Am Ende mussten wir feststellen, dass auch am Kirchenschiff größere Schäden vorhanden waren.

Gemeinsam mit dem Glockensachverständigen und dem Baupfleger wurde ein geeignetes Ingenieurbüro für die Planung und Durchführung der Bauarbeiten beauftragt. Bevor wir mit den Bauarbeiten beginnen können, müssen wir uns regelmäßig mit den Denkmalsschutzbehörden abstimmen und natürlich die Finanzierung klären. Da gilt es Anträge bei den Behörden für Fördermittel zu stellen und die eigenen Finanzierungsmöglichkeiten zu überprüfen. Für alle sichtbar erstrahlt nach 18 monatiger Bauzeit und nach über 30 Baustellenberatungen die Kirche seit diesem Jahr wieder im neuem Glanz.
Kleine Risse in der Außenwand unsere **Friedhofskappelle** waren auch hier die Signale um das Dachtragwerk und die Dachdeckung zu erneuern. Diese Arbeiten, eine neue Heizung und die neue Ausmalung der Kapelle konnten im Jahr 2013 abgeschlossen werden. Erneuerungen an der Friedhofseinfriedung und eine neue Wasserleitung konnten wir ebenfalls realisieren. Geplant ist noch die Erneuerung der Entwässerung und des Außenputzes der Kapelle.
Nachdem wir den Pfarrgarten neu gestalten konnten, haben wir im Pfarrhaus die Wohnung und verschiedene Gemeinderäume saniert. Im Jahr 2013 konnte auch das Dach neu eingedeckt, sowie in diesem Jahr ein Carport zur Unterstellung von Kinderwagen und Fahrrädern errichtet werden. Nach 10jähriger Vorbereitungszeit und etwa 16 Monaten Bauzeit konnte unser größtes Bauvorhaben, der Kindergartenneubau, am 2. Oktober 2014 feierlich eingeweiht werden.

Bis es soweit war, war ein großer Kraftakt erforderlich. Bei Bauvorhaben dieser Größenordnung ist es üblich, dass ein Projektsteuerer die Koordinierung zwischen Bauherrn, Architekten und Bauausführung leitet. Leider hatte uns das Landeskirchenamt einen Projektsteuerer nicht genehmigt. So haben wir diese Aufgabe gemeinsam mit unserem Pfarrer übernommen. Um die notwendigen Abstimmungen und Auftragsvergaben durchzuführen, waren alleine im Jahr 2014 über 25 Planungsberatungen mit dem Architekturbüro notwendig. Bis zur Übergabe waren seit Baubeginn fast 60 Baustellenberatungen erforderlich. Schlussendlich sind von über 30 Firmen die Rechnungen zu prüfen. Dazu kamen ungezählte Beratungen mit Ämtern und Behörden um die erforderlichen Genehmigungen zu erhalten und die Finanzierung abzusichern. Wir können bereits heute sagen, obwohl das Vorhaben noch nicht vollendet ist: der Aufwand hat sich gelohnt, das Werk ist gelungen, der neue Kindergarten ist angenommen.

Allen unseren ehrenamtlichen Helfern, welche sich mit großem Engagement und Zeitaufwand in unsere Arbeit eingebracht haben, sich um Personalfragen des Kindergartens gekümmert haben, sowie allen Bauleuten, Behörden, Planern und unseren hauptamtlichen Mitarbeitern möchte ich herzlich für Ihr Engagement Dank sagen.

Dr.-Ing. Rainer Groh, Vorsitzender des Bauausschusses

Aufruf zur 56. Aktion
Brot für die Welt – Satt ist nicht genug!

Fast jeder dritte Mensch auf der Welt – zwei Milliarden Menschen – leidet an Mangelernährung. Wer in Armut lebt und Hunger hat, ist schon froh, wenn er irgendwie den Magen füllen kann. Der Körper braucht aber mehr: Satt ist nicht genug!

Deutscher Evangelischer Kirchentag
3. – 7. Juni 2015 in Stuttgart

Online-Anmeldung bis zum 15. Dezember 2014
unter: www.kirchentag.de

Brot für die Welt unterstützt Menschen auf der ganzen Welt, in Würde, Frieden und Gesundheit zu leben und ihre Potentiale entfalten zu können. Gute Ernährung ist hierfür die Voraussetzung. Viele können dazu einen Beitrag leisten. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen unterstützen wir den Anbau von vielfältigen Obst-, Gemüse- und Getreidesorten – ob in kleinen Hausgärten in den Slums oder auf dem Land. Wir unterstützen Bauern beim Anbau von Vielfalt und Frauen dabei, den Tisch ihrer Familie so zu decken, dass alle satt werden und sich gesund ernähren können.

Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen, sagt man. „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen“, hat Jesus gesagt (Johannes 10,10). Helfen Sie uns dabei, diese Verheißung nach dem Maß unserer Möglichkeiten wahr werden zu lassen. Unterstützen Sie uns mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug!

Wie in jedem Jahr liegt auch diesmal dem Nachrichtenblatt eine Spendentüte bei. Diese kann in den Gottesdiensten und in der Kanzlei abgegeben werden.

Im Gottesdienst am 1. Advent, 30. November 2014, werden die neu gewählten und berufenen Kirchvorsteher in das Amt eingeführt.

Michaela Baumann, Uwe Hahn, Ulrich Helmers, Andrea Knorrn, Regina Meyer, Friedrich Nollau, Christine Reichel, Christoph Schnabel, Dorothee Weiske, Markus Wiese

Partnerschaftstreffen auf Burg Bodenstein

Treffen der ehemaligen und neuen Kirchvorsteher sowie interessierter Gemeindeglieder aus Leipzig-Stötteritz und Hannover-Marienwerder vom 14. – 16. 11. 2014 auf Burg Bodenstein. Folgende Themen wurden erörtert: die Pläne für die Weiterführung der Partnerschaft, außerdem die Chancen und Schwierigkeiten der ehrenamtlichen Arbeit.

Adressen und Sprechzeiten

So erreichen Sie uns:

Die Mitarbeiter
Pfarrer: C. Grunow
Tel.: 0341/21 13 584
E-Mail: info@grunow-leipzig.de
Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 – 15.30 Uhr im Pfarramt.
Persönliche Gespräche und Hausbesuche können auch zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Gemeindepädagoge: Herr Olaf Reinhart
Tel.: 0341/250 77 860
E-Mail: olaf.reinhart@versanetonline.de

Kantorin: Frau Christa Bauer
Tel. 0341/4 62 62 98
E-Mail: bauerchrista@gmx.de

Das Pfarramt: Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau Koitzsch
Tel./ Fax: 0341/862 16 46
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de
Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Konto-Nummer für Kirchgeld und Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig
Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt auch die Straße auf der Überweisung mit an!

Friedhof: Albrechtshainer Straße
Ansprechpartner: Herr Langner
Tel. 0341/862 15 26
Funk-Tel. 0151/42 25 24 09
Sprechzeit: dienstags: 14.00 – 16.00 Uhr
(ab März wieder bis 17.00 Uhr)

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig
Ansprechpartner: Herr Langner
Öffnungszeiten:
November bis Februar: 8.00 – 16.00 Uhr
März bis Oktober: 8.00 – 19.00 Uhr
Sprechzeiten:
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Kontakt:

Telefon	65 22 95 57
Fax	65 22 95 58
Funk	0151/42 25 24 09
E-Mail	gala@dat-leipzig.de
Internet	www.dat-leipzig.de

(Funk-Tel. 0151/42 25 24 09)

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde
Oberdorfstraße 30, 04299 Leipzig
Tel. 0341/861 72 70

Adventsfeier der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter
Am **12. Dezember 2014** laden wir um 19.00 Uhr alle Mitarbeiter und Ehrenamtliche zur **Adventsfeier** ins Pfarrhaus ein.
Damit wir besser planen können, bitten wir um die Anmeldung bis zum **5. Dezember 2014**

Vom 24. – 31. Dezember 2014 bleibt die Kanzlei geschlossen!

Jahreslosung 2015
Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Röm 15,7

weitere Informationen unter:
www.marienkirche-leipzig.de